

Dienstag, 16. Oktober 2018, 17:00 – 20:00 Uhr, KUBUS im Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Permoserstr. 15, 04318 Leipzig

Dürre und Unwetter nun auch bei uns – wie steuern wir dagegen, wie passen wir uns besser an?



Vortrag und Diskussion mit:
Dr. Andreas Marx vom
Mitteldeutschen Klimabüro,
Christiane E. Kawe vom
Amt für Umweltschutz sowie
Mathias Mucha von den
Leipziger Wasserwerken.

Ausgetrockneter Teich im
Rosental: Foto: A. Körner

Die monatelange Trockenheit und ausdauernde Sommerhitze in diesem Jahr beunruhigt und bringt Naturräume in Gefahr. Auch Landwirte schlagen Alarm und in manchen Regionen war das Sprengen des eigenen Gartens verboten. Wie gehen wir mit den Wetterereignissen in Leipzig um und was bedeuten sie für uns? Zum Umweltstammtisch wird zu Ursachen und Auswirkungen vorgetragen. Anhand eines Dürre-Monitors werden Beiträge der Wissenschaft aufgezeigt. Von Seiten des Amtes für Umweltschutz stehen Strategien der Stadt hinsichtlich des Klimawandels im Vordergrund sowie konkrete Fragen zur Bedeutung von Bebauungsdichte, Flächenversiegelung, aber auch Dachbegrünung, Parks und Grünflächen. Die Leipziger Wasserwerke werden zu ihren Trinkwasserreserven sowie ihren Entwicklungsstrategien für die wachsenden Stadt und Region berichten.

Anmeldung erbeten unter: kubus@lanu.de . Der Veranstaltungsort ist mit Bus (Linie 90) und Tram (Linie 3 bzw. 3E) gut zu erreichen. Sofern Sie mit dem PKW kommen, nehmen Sie bitte die Einfahrt zur Tiefgarage des KUBUS.

Der **Leipziger Umweltstammtisch** greift seit Jahren aktuelle Umweltthemen auf. Die beteiligten Institutionen möchten in dieser gemeinsamen Veranstaltungsreihe Denkanstöße geben und neue Sichtweisen erschließen, aber auch die Vernetzung der Akteure im Umweltbereich in der Region Leipzig fördern. Etwa dreimal im Jahr bietet der Umweltstammtisch Wissenschaftlern, Planern, Umweltschützern, mit Umweltthemen befassten Behördenvertretern und Unternehmensmitarbeitern eine Möglichkeit zum Austausch und zur gemeinsamen Diskussion.

Einstieg und Hauptteil der jeweiligen Veranstaltung bilden Vorträge oder Podiumsgespräche. Sie bringen aktuelle, spannende oder kontroverse Themen und Sichtweisen in den Stammtischkreis ein und sollen auch den Blick auf die Region, die Disziplinen und die eigenen Denkmuster erweitern helfen. Danach besteht bei einem Imbiss und Getränken die Möglichkeit zur Diskussion, zum individuellen Austausch und zur Netzwerkarbeit. Sie können dazu gerne eigene Poster und Info-Materialien zur Auslage mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihre lebhafteste Beteiligung!